

Modulkatalog für das Unterrichtsfach Mathematik

Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen nach LABG 2009 / LABG 2016

Stand: **Februar 2026**

GY

Vorbemerkung zu allen Modulen:

Die Anforderungen für das jeweilige Modul und die Art der Teilprüfungen bzw. Modulprüfungen werden von den Dozentinnen und Dozenten rechtzeitig, spätestens zu Beginn der Veranstaltungen, bekannt gegeben. Insbesondere ist die aktive mündliche und schriftliche Mitarbeit in den Übungen in einem zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilten Umfang Voraussetzung für die Zulassung zu einer Klausur bzw. zu einer mündlichen Prüfung.

Beispiel für einen Studienverlauf: Lehramt Mathematik für Gymnasien und Gesamtschulen

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Lineare Algebra I (9) GY-BA1	Lineare Algebra und Analytische Geometrie II (9) GY-BA2	Analysis I (9) GY-BA3	Analysis II (9) GY-BA4	WAHL (9) GY-W7 bis GY-W11	WAHL (9) GY-W7 bis GY-W11
	Didaktik der Zahlen, Algebra und Geometrie (6) GY-BA5	Proseminar Lineare Algebra und Elementargeometrie (2) *	Proseminar Analysis (3) * Seminar Diagnose und Förderung (3) *		
GY-BA6					

* Proseminare und Seminare sind auch in einem anderen Semester möglich (z. B. ≠ Praxissemester)

7. Sem. (1. Sem. Master)	8. Sem. Praxissemester	9. Sem.	10. Sem.	Abschlussarbeiten	
WAHL (8) GY-MA12 bis GY-MA16	Seminar (3,5) * GY-MA17	WAHL (8) GY-MA12 bis GY-MA16	Seminar (3,5) * GY-MA18	zusammen 100 Leistungs- punkte	6. Sem.: Bachelorarbeit (8)
Theorie-Praxis-Modul (7) (3+4)		Didaktik III: Grundlegende Ideen und Didaktik der Funktionen (6) GY-MA19			10. Sem.: Masterarbeit (20), ggf. inkl. Begleitseminar

WAHL:

Stochastik (GY-W8 oder GY-MA13)

und drei der vier Module:

Algebra und Zahlentheorie (GY-W9, GY-MA14), *Analysis III* (GY-W10, GY-MA15), *Geometrie* (Metrische Geometrie, Diskrete Geometrie, Differentialgeometrie) (GY-W7, GY-MA12), *Angewandte Mathematik* (Numerik / Optimierung) (GY-W11, GY-MA16)

Seminar: aufbauend auf je einer der Wahlpflicht-Vorlesungen *Stochastik*, *Algebra und Zahlentheorie*, *Analysis III*, *Geometrie*

Modul: GY-BA1 Basismodul Lineare Algebra und Analytische Geometrie I					
Studiengänge: Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen: Unterrichtsfach Mathematik					
Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 1. Semester	Leistungspunkte 9 LP	Aufwand 270 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Lineare Algebra und Analytische Geometrie I	V/Ü	9	6
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte Dieses Modul ist eine Basis für alle mathematischen Aktivitäten, die im weiteren Studium angeregt werden. Es bietet einen flexiblen mathematischen Hintergrund für die Gestaltung von Lernprozessen im Bereich der linearen Algebra und der analytischen Geometrie und liefert eine Einführung in die Methoden der mathematischen Erkenntnisgewinnung auf wissenschaftlichem Niveau.</p> <p>Die genaue inhaltliche Ausgestaltung des Moduls obliegt den Lehrenden. Beispiele für relevante Themen sind: Gleichungssysteme und reelle Räume (Lineare Gleichungssysteme, Gaußsches Verfahren, Geraden und Ebenen im \mathbb{R}^n, Produkte im \mathbb{R}^3); Grundlagen (Mengenlehre, Permutationsgruppen, zyklische Gruppen, Untergruppen, Faktorgruppen, Homomorphiesatz, Ringe, modulare Arithmetik, Körper, komplexe Zahlen); Vektorräume (Lineare Abhängigkeit, Dimension und Basis, Untervektorräume, Quotientenräume); Lineare Abbildungen (Lineare Abbildungen und Basen, Anwendung auf lineare Gleichungssysteme, Operationen für lineare Abbildungen); Koordinaten und Matrizen (Koordinateneinführung, Darstellung linearer Abbildungen, Basis- und Koordinatentransformationen, Darstellung von Unterräumen); Determinanten (Determinantenformen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren von Matrizen, Determinanten von linearen Abbildungen, Anordnung und Orientierung).</p>				
4	<p>Kompetenzen Am Beispiel der gewählten Inhalte werden geometrische und algebraische Strukturen entdeckt, analysiert und durch deren Reflexion das Beweisen als zentrale Methode der Mathematik entwickelt. Neben der Präsentation der angesprochenen Inhalte und dem Einüben der vorgestellten Algorithmen geht es vor allem darum, mathematische Muster aufzuspüren, strukturell zu durchdringen, und in ihren reichhaltigen Facetten angemessen und flexibel darzustellen. Die vermittelten Inhalte dienen nicht nur der Wissensvermehrung, sondern auch der Heranführung an wissenschaftliche Standards, der Entwicklung grundlegender mathematischer Beweistechniken und nicht zuletzt dem Aufbau einer mathematischen Argumentationskultur unter den Studierenden.</p>				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Klausur (180 Minuten), unbenotet</p> <p>Studienleistung im Modul GY-BA1 als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Art und Umfang der Studienleistung werden von den Lehrenden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul				

9	Modulbeauftragte*r Der Studiendekan / die Studiendekanin	Zuständige Fakultät Mathematik
	Globalkatalog: Lineare Algebra I für Lehramt (BK1, GY-BA1) bzw. als gemeinsames Modul Lineare Algebra I (MAT-103)	

Modul: GY-BA2 Basismodul Lineare Algebra und Analytische Geometrie II					
Studiengänge: Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen: Unterrichtsfach Mathematik					
Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 2. Semester	Leistungspunkte 9 LP	Aufwand 270 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Lineare Algebra und Analytische Geometrie II	V/Ü	9	6
2	Lehrveranstaltungs-sprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte Dieses Modul führt die Thematik des Modul GY-BA1 (Lineare Algebra und Analytische Geometrie I) weiter und verbreitert die gelegte Basis für alle mathematischen Aktivitäten, die im weiteren Studium angeregt werden. Es bietet weiterführend einen flexiblen mathematischen Hintergrund für die Gestaltung von Lernprozessen im Bereich der linearen Algebra und der analytischen Geometrie und setzt die Einführung in die Methoden der mathematischen Erkenntnisgewinnung auf wissenschaftlichem Niveau fort.</p> <p>Die genaue inhaltliche Ausgestaltung des Moduls obliegt den Lehrenden. Beispiele für relevante Themen sind: Skalarprodukte (Bilinearformen, Quadratische Formen, Koordinaten und Bilinearformen, reelle symmetrische Bilinearformen, metrische Größen); Euklidische Vektorräume (Orthogonalsysteme, Orthonormalisierungs-Verfahren, Determinantenformen in euklidischen Vektorräumen, Isometrien, Hessesche Normalform), Eigenelemente und symmetrische Endomorphismen (Polynomringe, Eigenwerte, Eigenvektoren, Diagonalisierbarkeit, Symmetrische Endomorphismen euklidischer Vektorräume, Isometrien euklidischer Vektorräume); Jordansche Normalform; Dualität; Struktur spezieller Endomorphismen (Adjungierte Abbildungen, Isometrien, Normale Endomorphismen); Geometrische Grundlagen: Affine Geometrie von Vektorräumen (Affine Unabhängigkeit, Teilräume, Koordinatensysteme, Teilverhältnis, Affinitäten, Affine Klassifikation von Quadriken; Kegelschnitte) sowie zum Beispiel Projektive Geometrie von Vektorräumen.</p>				
4	<p>Kompetenzen Am Beispiel der gewählten Inhalte werden geometrische und algebraische Strukturen entdeckt, analysiert und durch deren Reflexion das Beweisen als zentrale Methode der Disziplin Mathematik entwickelt. Neben der Präsentation der angesprochenen Inhalte und dem Einüben der vorgestellten Algorithmen geht es vor allem darum, auch komplexere mathematische Muster aufzuspüren, strukturell zu durchdringen, und in ihren reichhaltigen Facetten angemessen und flexibel darzustellen. Die vermittelten Inhalte dienen nicht nur der Wissensvermehrung, sondern auch der Heranführung an wissenschaftliche Standards, der Entwicklung grundlegender mathematischer Beweistechniken und nicht zuletzt dem Aufbau einer mathematischen Argumentationskultur unter den Studierenden.</p>				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: benotet, mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) (bis 2026) / Klausur (180 Minuten) (ab 2027)</p> <p>Studienleistung im Modul GY-BA2 als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Art und Umfang der Studienleistung werden von den Lehrenden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>				

7	Teilnahmevoraussetzungen Für die Veranstaltung: Kenntnisse des Moduls GY-BA1 (Lineare Algebra und Analytische Geometrie I) Für die Modulprüfung: Erwerb der Studienleistung im Modul GY-BA1	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul	
9	Modulbeauftragte*r Der Studiendekan / die Studiendekanin	Zuständige Fakultät Mathematik
	Globalkatalog: Lineare Algebra und Analytische Geometrie II für Lehramt (BK3, GY-BA2) bzw. als gemeinsames Modul Lineare Algebra und Analytische Geometrie II (MAT-105)	
	Hinweis: Ab 2025 wird das Modul jedes Semester angeboten (im Winter 2025/2026 und im Winter 2026/2027 gemeinsam (Fach & Lehramt), im Sommer 2025 und Sommer 2026 getrennt, ab Sommer 2027 gemeinsam). Ab 2027 wird die Prüfungsform geändert: → Klausur (180 Minuten).	

Modul: GY-BA3 Basismodul Analysis I					
Studiengänge: Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen: Unterrichtsfach Mathematik					
Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 3. Semester	Leistungspunkte 9 LP	Aufwand 270 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Analysis I	V/Ü	9	6
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte Dieses Modul ist für das Mathematikstudium grundlegend. Es bietet bereits in sich eine wissenschaftliche Durchdringung und Vertiefung des Analysisstoffs der gymnasialen Oberstufe und gleichzeitig eine Einführung in die Methoden der mathematischen Erkenntnisgewinnung.</p> <p>Die genaue inhaltliche Ausgestaltung des Moduls obliegt den Lehrenden. Relevante Themen sind: Reelle und komplexe Zahlen (Körperaxiome, Grundlagen zu Logik und Mengenlehre, vollständige Induktion, Ungleichungen, Gaußsche Zahlenebene). Folgen und Grenzwertbegriff (Wurzeln und Intervallschachtelungen, Grenzwert einer Folge, Vollständigkeit von \mathbb{R}, Heron-Verfahren). Funktionen einer Veränderlichen (Monotonie, Stetigkeit, Zwischenwertsatz, Satz vom Minimum und Maximum, Polynome und deren Nullstellen, Umkehrfunktion, gleichmäßige Konvergenz). Eindimensionale Differentialrechnung (Momentangeschwindigkeiten und Tangenten, Differenzierbarkeit, Extremwerte und Monotonie, Mittelwertsatz). Reihen (absolute und bedingte Konvergenz, Konvergenzkriterien, geometrische Reihe, Potenzreihen, Konvergenzradius). Elementare Funktionen (Exponentialfunktion, Logarithmus, trigonometrische Funktionen, Arkusfunktionen). Eindimensionale Integralrechnung (Flächeninhalte und Mittelwerte, Riemannintegral, Mittelwertsatz, Hauptsatz, elementare Stammfunktionen, uneigentliche Integrale, Bogenlänge).</p>				
4	<p>Kompetenzen Ausgehend von konkreten Problemen werden die grundlegenden Konzepte der Analysis entdeckt und analysiert. Dabei werden auch die historische Entwicklung dieser Konzepte und ihr enger Zusammenhang mit Fragestellungen aus den Naturwissenschaften deutlich. Neben der Vermittlung der o. a. Inhalte und der zugehörigen Rechenverfahren werden die Studierenden an logisch korrektes Argumentieren und mathematische Beweistechniken herangeführt.</p>				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Klausur (180 Minuten), benotet</p> <p>Studienleistung im Modul GY-BA3 als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Art und Umfang der Studienleistung werden von den Lehrenden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul				
9	Modulbeauftragte*r Der Studiendekan / die Studiendekanin		Zuständige Fakultät Mathematik		
	Globalkatalog: Analysis I Lehramt (BK4, GY-BA3)				

Modul: GY-BA4 Basismodul Analysis II					
Studiengänge: Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen: Unterrichtsfach Mathematik					
Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 4. Semester	Leistungspunkte 9 LP	Aufwand 270 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	4	Analysis II	V/Ü	9	6
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte Dieses Modul führt die Thematik des Modul GY-BA3 (Analysis I) weiter und ist ebenfalls grundlegend für das weitere Mathematik-Studium, insbesondere in den Bereichen Analysis, Stochastik und angewandte Mathematik. Es werden neue, vertiefte Einsichten in die auch für die Schule relevante Analysis von Funktionen einer reellen Veränderlichen gewonnen, die auch gleichzeitig für die Untersuchung von Funktionen mehrerer reeller Veränderlicher nutzbar gemacht werden. Naturgemäß wird dabei auch die Einführung in die Methoden der mathematischen Erkenntnisgewinnung auf wissenschaftlichem Niveau fortgesetzt.</p> <p>Inhaltlich werden neben Modul GY-BA3 (Analysis I) auch Grundkenntnisse aus Modul GY-BA1 (Lineare Algebra und Analytische Geometrie I) vorausgesetzt. Die genaue inhaltliche Ausgestaltung des Moduls obliegt den Lehrenden. Relevante Themen sind: Doppel- und Dreifachintegrale (iterierte Riemannintegrale, Volumenberechnungen, Prinzip von Cavalieri, Schwerpunktsberechnungen). Reihenentwicklungen (Taylorpolynome, Satz von Taylor). Topologische Grundlagen (Metriken und Normen, topologische Grundbegriffe, Cauchy-Folgen und Vollständigkeit, konvergente Teilfolgen und Kompaktheit, Wege und Weglänge). Mehrdimensionale Differentialrechnung (Kurven und Flächen im Raum, partielle Ableitungen, totale Differenzierbarkeit, Kettenregel, lokale Extrema, Satz über implizite Funktionen, Satz über die Umkehrfunktion, lokale Extrema unter Nebenbedingungen). Einfache Differentialgleichungen (Modellierung und Charakterisierung von Funktionen, Trennung der Variablen, Variation der Konstanten, logistische Gleichung, Anwendungszusammenhänge wie Räuber-Beute-Modell).</p>				
4	<p>Kompetenzen Ausgehend von konkreten Problemen werden die grundlegenden Konzepte der Analysis entdeckt und analysiert. Dabei werden auch die historische Entwicklung dieser Konzepte und ihr enger Zusammenhang mit Fragestellungen aus den Naturwissenschaften deutlich. Neben der Vermittlung der o. a. Inhalte und der zugehörigen Rechenverfahren werden die Studierenden an logisch korrektes Argumentieren und komplexere mathematische Beweistechniken herangeführt.</p>				
5	<p>Prüfungen Modulprüfung</p>				
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten), benotet</p> <p>Studienleistung im Modul GY-BA4 als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Art und Umfang der Studienleistung werden von den Lehrenden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>				
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen Für die Veranstaltung: Kenntnisse des Moduls GY-BA3 (Analysis I) Für die Modulprüfung: Erwerb der Studienleistung im Modul GY-BA3</p>				

8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul	
9	Modulbeauftragte*r Der Studiendekan / die Studiendekanin	Zuständige Fakultät Mathematik
	Globalkatalog: Analysis II für Lehramt (BK6, GY-BA4)	

Modul: GY-BA5 Mathematikdidaktik					
Studiengänge: Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen: Unterrichtsfach Mathematik					
Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 2. Semester	Leistungspunkte 6 LP	Aufwand 180 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Didaktik der Zahlen, Algebra und Geometrie (Didaktik I/II)	V/Ü	6	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Dieses Modul führt in grundlegende Ideen der Didaktik ein und wird in Modul GY-BA6 vertieft. Relevante Themen sind: Fachdidaktische Hintergründe zu zentralen Begriffen, Zusammenhängen und Vorgehensweisen zu Zahlbereichen und elementarer Algebra sowie zur Linearen Algebra und Geometrie. Thematisiert werden vielfältige Darstellungen, inhaltliche Vorstellungen und typische Schwierigkeiten von Lernenden zu diesen Themen.				
4	Kompetenzen Die Studierenden kennen zentrale Darstellungen und Vorstellungen sowie Schwierigkeiten von Schüler*innen und können diese zur Analyse von Materialien und Produkten aus Lernprozessen nutzen. Sie können Theorien, Konzepte und Erkenntnisse der Mathematikdidaktik einordnen und angemessen darstellen sowie Unterrichtsmaterialien und Aufgaben im Hinblick auf didaktische Prinzipien analysieren und weiterentwickeln. Sie können Lehr- und Lernsituationen im Hinblick auf Theorien, Konzepte und Erkenntnisse einordnen und beurteilen.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Klausur (90 Minuten), in Ausnahmefällen schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) (nach Vorgabe der Lehrenden), benotet Die Prüfungsform und der genaue Umfang werden von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistung im Modul GY-BA5 als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Art und Umfang der Studienleistung werden von den Lehrenden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Für die Modulprüfung: erfolgreicher Abschluss des Moduls GY-BA1, GY-BA2, GY-BA3 oder GY-BA4 (Lineare Algebra I / II, Analysis I / II)				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul				
9	Modulbeauftragte*r Der Studiendekan / die Studiendekanin		Zuständige Fakultät Mathematik		
	Globalkatalog: Didaktik der Zahlen, Algebra und Geometrie (GY-BA5)				

Modul: GY-BA6 Proseminare					
Studiengänge: Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen: Unterrichtsfach Mathematik					
Turnus halbjährlich	Dauer 1–3 Semester	Studienabschnitt 3.–6. Semester	Leistungspunkte 8 LP	Aufwand 240 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Proseminar Lineare Algebra und Elementargeometrie	PS	2	2
	2	Proseminar Analysis	PS	3	2
	3	Diagnose und individuelle Förderung im Mathematikunterricht	S	3	2
2	Lehrveranstaltungs-sprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte Dieses Modul vertieft und ergänzt die in den Modulen GY-BA1 bis GY-BA5 erworbenen Kenntnisse. Methodisch wird eine Vorbereitung für die Seminare des Masterstudiums geleistet.</p> <p>1) Proseminar Lineare Algebra und Elementargeometrie Die inhaltliche Ausgestaltung des Moduls obliegt den Lehrenden. Dabei sollen Themen behandelt werden, die die in den Modulen GY-BA1 und GY-BA2 (Lineare Algebra I / II) erworbenen fachlichen Kenntnisse sinnvoll ergänzen. Speziell soll sich eine Hälfte des Proseminars mit elementargeometrischen Themen, d. h. mit Euklidischer Geometrie beschäftigen.</p> <p>2) Proseminar Analysis Die inhaltliche Ausgestaltung des Moduls obliegt den Lehrenden. Dabei sollen Themen behandelt werden, die die in den Modulen GY-BA3 und GY-BA4 (Analysis I / II) erworbenen fachlichen Kenntnisse sinnvoll ergänzen. Die Lehrenden geben vor dem Proseminar bekannt, welche zusätzlichen inhaltlichen Voraussetzungen (Kenntnisse aus den Modulen GY-BA1 bzw. GY-BA2) notwendig sind.</p> <p>3) Diagnose und individuelle Förderung im Mathematikunterricht In diesem Proseminar geht es um die Erarbeitung theoretischer und praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten in der Diagnostik und individuellen Förderung mathematischer Lehr- und Lernprozesse (Diagnose mathematischer Vorstellungen, Kenntnisse und Kompetenzen, Entwicklung, Durchführung und Interpretation von explorativen Interviews, Erstellung von individuellen Förderplänen, z. B. für Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf, zieldifferente vs. zielgleiche Förderung, u. ä.).</p>				
4	<p>Kompetenzen Proseminare 1 und 2: Ziel der fachinhaltlichen Proseminare ist die selbständige Erarbeitung eines mathematischen Themas anhand von Literatur sowie dessen zusammenhängende Präsentation in Form eines ggf. medienunterstützten Vortrags.</p> <p>Proseminar 3: Die Studiereden können inhalts- und prozessbezogene individuelle Lernstände und Lernvoraussetzungen von Schüler*innen feststellen und im Hinblick auf eine entsprechende Förderung im (inkluisiven) Unterricht reflektieren. Es sollen aus einer praktischen, auf Lern- und Entwicklungsförderung (auch für zieldifferent zu fördernde Schüler*innen) im Mathematikunterricht ausgerichteten Problemstellung heraus spezifische diagnostische Fragestellungen entwickelt, individuell angepasste informelle diagnostische Verfahren (z. B. klinische Interviews) erarbeitet, diese durchgeführt und dokumentiert und interpretiert werden.</p>				

	Zudem können unterrichtsbegleitend erhobene diagnostische Befunde kompetenzorientiert interpretiert, Profile individueller Stärken und Schwächen erarbeitet, spezifische Förderansätze zur Unterstützung und Optimierung mathematischen Lernens entwickelt und die Wirksamkeit der Interventionen durch kontinuierliche unterrichtsbegleitende Diagnostik beurteilt werden.	
5	Prüfungen 3 Teileleistungen	
6	Prüfungsformen und -leistungen Zu den Veranstaltungen 1 und 2: insgesamt zwei benotete Teileleistungen durch Gestaltung einer Seminarsitzung. Zu Veranstaltung 3: benotete Teileleistung durch Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung. Details und Umfang der Teileleistungen werden von den Lehrenden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.	
7	Teilnahmevoraussetzungen Für die Teileleistung zu 1: erfolgreicher Abschluss des Moduls GY-BA1 (Lineare Algebra und Analytische Geometrie I) und Kenntnisse des Moduls GY-BA2 (Lineare Algebra und Analytische Geometrie II) Für die Teileleistung zu 2: erfolgreicher Abschluss des Moduls GY-BA3 (Analysis I) und Kenntnisse des Moduls GY-BA4 (Analysis II) Für die Teileleistung zu 3: erfolgreicher Abschluss folgender 3 Module: GY-BA1, GY-BA5 und GY-BA2 oder GY-BA3	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul	
9	Modulbeauftragte*r Der Studiendekan / die Studiendekanin	Zuständige Fakultät Mathematik
	Globalkatalog: Proseminar Lineare Algebra und Elementargeometrie (GY-BA6), Proseminar Analysis (GY-BA6), Diagnose und individuelle Förderung im Mathematikunterricht (GY-BA6)	

Hinweise zum Wahlpflichtbereich

Es müssen im Bachelor- und Masterstudium **vier der fünf Wahlpflichtbereiche** (V/Ü)

- | | | |
|-----------------------------|--------|---------|
| • Geometrie | GY-W7 | GY-MA12 |
| • Stochastik | GY-W8 | GY-MA13 |
| • Algebra und Zahlentheorie | GY-W9 | GY-MA14 |
| • Analysis | GY-W10 | GY-MA15 |
| • Angewandte Mathematik | GY-W11 | GY-MA16 |

abgeschlossen werden, davon verpflichtend Stochastik (GY-W8 oder GY-MA13).

Davon werden zwei als Bachelormodule belegt (aus GY-W7 bis GY-W11), zwei als Mastermodule (aus GY-MA12 bis GY-MA16).

Im Masterstudium werden **zwei Seminare** belegt:

- Geometrie
- Stochastik
- Algebra und Zahlentheorie
- Analysis.

Die Seminare (GY-MA17, GY-MA18) bauen inhaltlich auf den entsprechenden Modulen GY-W7 bis GY-W10 bzw. GY-MA12 bis GY-MA15 auf.

Modul: GY-W7 Bachelormodul Geometrie					
Studiengänge: Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen: Unterrichtsfach Mathematik					
Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt ab 5. Semester	Leistungspunkte 9 LP	Aufwand 270 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Metrische Geometrie (Kongruenz- und Spiegelungsgeometrie)	V/Ü	9	6
	2	Diskrete Geometrie	V/Ü	9	6
	3	Differentialgeometrie I	V/Ü	9	6
Zu wählen ist eine dieser Veranstaltungen; dabei wird jedes Jahr mindestens eine Veranstaltung angeboten.					
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Dieses Modul dient der Vertiefung und der Verbreiterung der fachmathematischen Grundlagen, die in den Modulen GY-BA1 bis GY-BA4 erworben wurden. Es gibt Überblick über jeweils ein grundlegendes Teilgebiet der Geometrie. Den Schwerpunkt bilden Fragestellungen zu schulrelevanten mathematischen Themen.</p> <p>Die Lehrenden geben vor der Vorlesung bekannt, welche zusätzlichen inhaltlichen Voraussetzungen (Kenntnisse aus den Modulen GY-BA1 bis GY-BA4 (Lineare Algebra I/II, Analysis I/II)) notwendig sind.</p> <p>Die genaue inhaltliche Ausgestaltung des Moduls obliegt den Lehrenden. Beispiele für relevante Themen der einzelnen Lehrveranstaltungen sind:</p> <p>1) Axiomatische Begründung der euklidischen Geometrie (Inzidenz-Anordnungs- und Kongruenzaxiome), Klassische Dreieckssätze (kongruenz- und spiegelungsgeometrische Beweise), Spezielle Eigenschaften der Tafel Ebene (Schließungssätze, Stetigkeit, Koordinaten, die Rolle des Parallelenaxioms), Metrische Ebenen (Axiomatik des Längen-, Strahlen- und Winkelbegriffs, Orthogonalität), Beziehungen zum Skalarprodukt, Bewegungen (Spiegelungsbegriff, Dreispiegelungssatz, Klassifikation von Bewegungen), Bewegungsgruppen (von Spiegelungen erzeugte Gruppen, Bachmanns oder Spencers Axiomatik), Modelle nicht-euklidischer Geometrien (Klassische elliptische Ebene, Klassische hyperbolische Ebene), Einbettungs- und Darstellungssätze, projektiv metrische Ebenen als generelle Modelle.</p> <p>2) Konvexität in der Ebene und im Raum, Polytope und ihre Seiten, Pflasterungen der Ebene, Ausblick in die Kristallographie, Stützhyperebenen und Extrempunkte, Volumina, Gruppenoperationen auf geometrischen Objekten und Isometrien, Strukturtheorie der Polytope (Dualität, Symmetrieeigenschaften), Pflasterungen der Ebene (Konstruktionsverfahren, Dirichlet-Delone), Band- und Ornamentgruppen der Ebene.</p> <p>3) Kurven in der Ebene und im Raum, Länge, Krümmung und Torsion von Kurven, Frenetsches Dreibein, isoperimetrische Ungleichung, Flächen im Raum, Tangentialraum, 1. und 2. Fundamentalform, Inhalt von Flächen im Raum und verschiedene Krümmungsbegriffe (Normalkrümmung, Hauptkrümmungen, Gaußsche Krümmung, mittlere Krümmung), Beispiele (Rotationsflächen, Kettenfläche, Wendelfläche, Minimalflächen), lokale Isometrien, kovariante Ableitung, Christoffelsymbole, Theorema egregium, Anwendung auf Landkarten, Modell der klassischen hyperbolischen Ebene.</p>				

4	Kompetenzen Es werden schulrelevante Themen aus der Geometrie von einem übergeordneten, strukturellen Standpunkt aus vermittelt; dieses dient einem vertieften Verständnis des Schulstoffs wie auch der innermathematischen Vernetzung mit Algebra und Analysis.	
5	Prüfungen Modulprüfung	
6	Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Klausur (120-180 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) (nach Vorgabe der Lehrenden), benotet Die Prüfungsform wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Studienleistung im Modul GY-W7 (in der entsprechenden Veranstaltung des Moduls GY-W7) als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Art und Umfang der Studienleistung werden von den Lehrenden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.	
7	Teilnahmevoraussetzungen Für die Modulprüfung: erfolgreicher Abschluss der Module GY-BA1 und GY-BA2 (Lineare Algebra I/II)	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul	
9	Modulbeauftragte*r Der Studiendekan / die Studiendekanin	Zuständige Fakultät Mathematik
Globalkatalog: Geometrie Lehramt (GY-W7, GY-MA12), Differentialgeometrie (MAT-302 ähnlich, aber nicht identisch)		
Hinweis: Ab 2026 legen die Dozent*innen die Prüfungsform fest und geben die Prüfungsform zu Beginn der Veranstaltung bekannt.		

Modul: GY-W8 Bachelormodul Stochastik					
Studiengänge: Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen: Unterrichtsfach Mathematik					
Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt ab 5. Semester	Leistungspunkte 9 LP	Aufwand 270 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Stochastik	V/Ü	9	6
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte Dieses Modul dient der Vertiefung und der Verbreiterung der fachmathematischen Grundlagen, die in den Modulen GY-BA1 bis GY-BA4 erworben wurden. Es erklärt Resultate der Schumathematik und stochastische Fragestellungen aus einer strukturellen Perspektive.</p> <p>Die Lehrenden geben vor der Vorlesung bekannt, welche zusätzlichen inhaltlichen Voraussetzungen (Kenntnisse aus den Modulen GY-BA1 bis GY-BA4 (Lineare Algebra I/II, Analysis I/II)) notwendig sind. Die genaue inhaltliche Ausgestaltung des Moduls obliegt den Lehrenden. Relevante Themen sind etwa: Prinzipien und Problematik der Modellbildung und diskrete Beispiele (Wahrscheinlichkeitsraum, kombinatorische Beispiele, Binomialverteilung, Poissonverteilung als Limes); Bedingte Wahrscheinlichkeiten und Unabhängigkeit (Formel von Bayes, Modellierung mehrstufiger Experimente, Polyasches Urnenmodell); Zufallsvariable und ihre Verteilungen (gemeinsame Verteilungen, Verteilungsfunktionen, Normalverteilung); Erwartungswerte (Varianz, Kovarianz, Median, Rechenregeln, schwaches Gesetz der großen Zahlen); Zentraler Grenzwertsatz (vor allem de Moivre-Laplace); Schätzen von Parametern (Maximum-Likelihood, Erwartungstreue, Mittelwert und Varianzschätzer, mittlerer quadratischer Fehler); Tests (Fehlerarten, Fehlerwahrscheinlichkeiten).</p>				
4	<p>Kompetenzen Es werden schulrelevante Themen aus der Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik von einem übergeordneten strukturellen Standpunkt vermittelt, was einem tieferen Verständnis des Stoffs dient.</p>				
5	<p>Prüfungen Modulprüfung</p>				
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Klausur (120-180 Minuten), in Ausnahmefällen mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) (nach Vorgabe der Lehrenden), benotet Die Prüfungsform wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Studienleistung im Modul GY-W8 als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Art und Umfang der Studienleistung werden von den Lehrenden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>				
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen Für die Modulprüfung: erfolgreicher Abschluss der Module GY-BA3 und GY-BA4</p>				
8	<p>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul</p>				
9	Modulbeauftragte*r Der Studiendekan / die Studiendekanin		Zuständige Fakultät Mathematik		
	<p>Globalkatalog: Stochastik (MAT-205, GY-W8, GY-MA13)</p>				

Modul: GY-W9 Bachelormodul Algebra und Zahlentheorie					
Studiengänge: Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen: Unterrichtsfach Mathematik					
Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt ab 5. Semester	Leistungspunkte 9 LP	Aufwand 270 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Algebra und Zahlentheorie	V/Ü	9	6
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Dieses Modul dient der Vertiefung und der Verbreiterung der fachmathematischen Grundlagen, die in den Modulen GY-BA1 bis GY-BA4 erworben wurden. Es erklärt Resultate aus der Schulmathematik und anderen Bereichen des Studiums aus einer strukturellen Perspektive.</p> <p>Die Lehrenden geben vor der Vorlesung bekannt, welche zusätzlichen inhaltlichen Voraussetzungen (Kenntnisse aus den Modulen GY-BA1 bis GY-BA4 (Lineare Algebra I/II, Analysis I/II)) notwendig sind.</p> <p>Verbindlich für den algebraischen Teil der Vorlesung soll eine Einführung in die Gruppen-, Ring- und Körpertheorie sein. Der andere Teil ist die elementare Zahlentheorie als Anwendung oder Motivation der Algebra.</p> <p>Konkret sollen folgende Punkte behandelt werden: Teiler und Primzahlen, euklidischer Algorithmus und lineare diophantische Gleichungen, Primfaktorzerlegung, Unendlichkeit der Primzahlen, Grundbegriffe für Gruppen, Nebenklassen und Faktorgruppen, Sätze über die Ordnung von endlichen Gruppen, Sätze von Euler und Fermat, Homomorphiesatz, Grundlagen der Ringe, Quotientenkörper, Ideale und Restklassenringe, Hauptidealbereiche, euklidische und faktorielle Ringe, Kongruenzen und Restklassen, chinesischer Restsatz, Polynome, Körpererweiterungen, algebraische Zahlen, Zerfällungskörper.</p> <p>Neben diesen Kerninhalten kann man z. B. folgende Themen behandeln: Peano-Axiome, Zahlbereiche, Gruppenaktionen, Sylowsätze, Klassifikation der endlichen abelschen Gruppen, auflösbare Gruppen, multiplikative zahlentheoretische Funktionen, quadratische Reste, Kettenbrüche, Galoistheorie, Konstruktionen mit Zirkel und Lineal, Auflösbarkeit von algebraischen Gleichungen, Anwendungen in der Codierungstheorie und Kryptographie.</p>				
4	<p>Kompetenzen</p> <p>Es werden schulrelevante Themen aus der Algebra und elementaren Zahlentheorie von einem übergeordneten strukturellen Standpunkt vermittelt, was einem tieferen Verständnis des Stoffs dient. Die Vorlesung ermöglicht das Lesen von algebraischen und zahlentheoretischen Büchern auf wissenschaftlichem Niveau.</p>				
5	<p>Prüfungen</p> <p>Modulprüfung</p>				
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen</p> <p>Modulprüfung: Klausur (120-180 Minuten), in Ausnahmefällen mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) (nach Vorgabe der Lehrenden), benotet</p> <p>Die Prüfungsform wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Studienleistung im Modul GY-W9 als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Art und Umfang der Studienleistung werden von den Lehrenden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>				
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Für die Modulprüfung: erfolgreicher Abschluss der Module GY-BA1 und GY-BA2</p>				

8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul	
9	Modulbeauftragte*r Der Studiendekan / die Studiendekanin	Zuständige Fakultät Mathematik
	Globalkatalog: Algebra und Zahlentheorie (MAT-211, GY-W9, GY-MA14)	

Modul: GY-W10 Bachelormodul Analysis					
Studiengänge: Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen: Unterrichtsfach Mathematik					
Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt ab 5. Semester	Leistungspunkte 9 LP	Aufwand 270 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Analysis III	V/Ü	9	6
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte Dieses Modul dient der Vertiefung und der Verbreiterung der fachmathematischen Grundlagen, die in den Modulen GY-BA1 bis GY-BA4 erworben wurden. Es gibt einen Überblick über grundlegende Teilgebiete der Analysis. Den Schwerpunkt bilden Fragestellungen zu schulrelevanten mathematischen und naturwissenschaftlichen Themen.</p> <p>Die Lehrenden geben vor der Vorlesung bekannt, welche zusätzlichen inhaltlichen Voraussetzungen (Kenntnisse aus den Modulen GY-BA1 bis GY-BA4 (Lineare Algebra I/II, Analysis I/II)) notwendig sind.</p> <p>Die genaue inhaltliche Ausgestaltung des Moduls obliegt den Lehrenden. Relevante Themen sind: Lebesgueintegral (Notwendigkeit der Konstruktion, Konvergenzsätze, Transformationsformel, Volumenberechnungen). Integralsätze (Wegintegrale, Potentialfelder, Untermannigfaltigkeiten, Flächenintegrale, Satz von Gauß). Funktionentheorie (Cauchyscher Integralsatz und Cauchysche Integralformel, lokale Potenzreihenentwicklung, Maximumprinzip, Satz von Liouville, Singularitäten, Residuensatz, Anwendungen auf reelle Integrale). Differentialgleichungen (Probleme der klassischen Mechanik, Erhaltungsgrößen, Satz von Picard-Lindelöf, Fortsetzung von Lösungen, autonome Systeme, lineare Systeme, lineare Differentialgleichungen höherer Ordnung).</p>				
4	Kompetenzen Es werden schulrelevante Themen aus der Analysis von einem übergeordneten strukturellen Standpunkt vermittelt, was einem tieferen Verständnis des Stoffs dient.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Klausur (120-180 Minuten), in Ausnahmefällen mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) (nach Vorgabe der Lehrenden), benotet Die Prüfungsform wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Studienleistung im Modul GY-W10 als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Art und Umfang der Studienleistung werden von den Lehrenden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>				
7	Teilnahmevoraussetzungen Für die Modulprüfung: erfolgreicher Abschluss der Module GY-BA3 und GY-BA4 (Analysis I/II)				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul				
9	Modulbeauftragte*r Der Studiendekan / die Studiendekanin		Zuständige Fakultät Mathematik		
	Globalkatalog: Analysis III Lehramt (GY-W10, GY-MA15)				

Modul: GY-W11 Bachelormodul Angewandte Mathematik					
Studiengänge: Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen: Unterrichtsfach Mathematik					
Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt ab 5. Semester	Leistungspunkte 9 LP	Aufwand 270 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Numerik	V/Ü	9	6
	2	Optimierung	V/Ü	9	6
	Zu wählen ist eine der beiden Veranstaltungen.				
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte Dieses Modul dient der Vertiefung und der Verbreiterung der fachmathematischen Grundlagen, die in den Modulen GY-BA1 bis GY-BA4 erworben wurden. Es führt in wichtige Methoden und Resultate der angewandten Mathematik ein.</p> <p>Die Lehrenden geben vor der Vorlesung bekannt, welche zusätzlichen inhaltlichen Voraussetzungen (Kenntnisse aus den Modulen GY-BA1 bis GY-BA4 (Lineare Algebra I/II, Analysis I/II)) notwendig sind. Für die Veranstaltung 1 (Numerik) sind insbesondere Programmierkenntnisse in einer mathematiknahen Programmierumgebung (etwa MATLAB, Maple oder Mathematica) erforderlich. Die genaue inhaltliche Ausgestaltung des Moduls obliegt den Lehrenden. Beispiele für relevante Themen der einzelnen Lehrveranstaltungen sind:</p> <p>1) Numerik: Die Veranstaltung gibt eine Einführung in grundlegende Konzepte der Numerik: Fehleranalyse, Rundungsfehler, Konditionierung. Lineare Gleichungssysteme (GLS) (direkte Verfahren), Gauss, Cholesky, Pivotierung, Dreieckszerlegungen. Interpolation. Numerische Integration. Approximation, kleinste Fehlerquadrate. Überbestimmte lineare GLS, QR-Zerlegung. Nichtlineare GLS. Fixpunktiteration, Newton-Verfahren.</p> <p>2) Optimierung: Die Veranstaltung gibt eine Einführung in grundlegende Konzepte der Optimierung. Dabei wird besonders auf algorithmische Fragestellungen und deren effiziente Lösung mit dem Computer eingegangen. Im Wesentlichen sollen folgende Themenbereiche abgedeckt werden: Lineare Programmierung (Simplexalgorithmus, Dualität, Grundlagen der Polyedertheorie); diskrete Optimierung (ganzzahlige Programme, Netzwerkprobleme, Komplexitätstheorie); nichtlineare Optimierung (Abstiegsverfahren, Optimalitätsbedingungen).</p>				
4	Kompetenzen Es werden Kenntnisse zu schulrelevanten Themen der angewandten Mathematik erworben.				
5	Prüfungen Modulprüfung				

6	<p>Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Klausur (120-180 Minuten), in Ausnahmefällen mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) (nach Vorgabe der Lehrenden), benotet Die Prüfungsform wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Studienleistung im Modul GY-W11 (in der entsprechenden Veranstaltung des Moduls GY-W11) als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Art und Umfang der Studienleistung werden von den Lehrenden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>	
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen Für die Modulprüfung: erfolgreicher Abschluss der Module GY-BA1 und GY-BA3</p>	
8	<p>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul</p>	
9	<p>Modulbeauftragte*r Der Studiendekan / die Studiendekanin</p>	<p>Zuständige Fakultät Mathematik</p>
<p>Globalkatalog: Numerik (GY-W11, GY-MA16, MAT-203 * (Vorlesung identisch (falls gemeinsam), Übungen und Klausur nicht identisch, da Computerorientiertes Problemlösen fehlt)), Optimierung (GY-W11, GY-MA16, MAT-212)</p>		
<p>Hinweis: In 2025 und 2026 anderes Format für die Veranstaltung Numerik: Programmierkurs Computerorientiertes Problemlösen (aus MAT-106-M, Kompaktveranstaltung jeweils im September) plus verkürzte Vorlesung Numerik I (MAT-203, bis ca. Winterpause); Übergangslösung im Winter 2025/2026 für Studierende mit "alter" Studienleistung (etwas andere Klausurhalte, da ohne Programmierung)</p>		

Module für den Masterstudiengang

Modul: GY-MA12 Mastermodul Geometrie					
Studiengänge: Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen: Unterrichtsfach Mathematik					
Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 1.–4. Semester	Leistungspunkte 8 LP	Aufwand 240 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Metrische Geometrie (Kongruenz- und Spiegelungsgeometrie)	V/Ü	8	6
	2	Diskrete Geometrie	V/Ü	8	6
	3	Differentialgeometrie I	V/Ü	8	6
Zu wählen ist eine dieser Veranstaltungen; dabei wird jedes Jahr mindestens eine Veranstaltung angeboten.					
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Dieses Modul dient der Vertiefung und der Verbreiterung der fachmathematischen Grundlagen, die im Bachelorstudium erworben wurden. Es gibt Überblick über jeweils ein grundlegendes Teilgebiet der Geometrie. Den Schwerpunkt bilden Fragestellungen zu schulrelevanten mathematischen Themen.</p> <p>Die genaue inhaltliche Ausgestaltung des Moduls obliegt den Lehrenden. Beispiele für relevante Themen der einzelnen Lehrveranstaltungen sind:</p> <p>1) Axiomatische Begründung der euklidischen Geometrie (Inzidenz-Anordnungs- und Kongruenzaxiome), Klassische Dreieckssätze (kongruenz- und spiegelungsgeometrische Beweise), Spezielle Eigenschaften der Tafel Ebene (Schließungssätze, Stetigkeit, Koordinaten, die Rolle des Parallelenaxioms), Metrische Ebenen (Axiomatik des Längen-, Strahlen- und Winkelbegriffs, Orthogonalität), Beziehungen zum Skalarprodukt, Bewegungen (Spiegelungsbegriff, Dreispiegelungssatz, Klassifikation von Bewegungen), Bewegungsgruppen (von Spiegelungen erzeugte Gruppen, Bachmanns oder Spencers Axiomatik), Modelle nicht-euklidischer Geometrien (Klassische elliptische Ebene, Klassische hyperbolische Ebene), Einbettungs- und Darstellungssätze, projektiv metrische Ebenen als generelle Modelle.</p> <p>2) Konvexität in der Ebene und im Raum, Polytope und ihre Seiten, Pflasterungen der Ebene, Ausblick in die Kristallographie, Stützhyperebenen und Extrempunkte, Volumina, Gruppenoperationen auf geometrischen Objekten und Isometrien, Strukturtheorie der Polytope (Dualität, Symmetrieeigenschaften), Pflasterungen der Ebene (Konstruktionsverfahren, Dirichlet-Delone), Band- und Ornamentgruppen der Ebene.</p> <p>3) Kurven in der Ebene und im Raum, Länge, Krümmung und Torsion von Kurven, Frenetsches Dreibein, isoperimetrische Ungleichung, Flächen im Raum, Tangentialraum, 1. und 2. Fundamentalform, Inhalt von Flächen im Raum und verschiedene Krümmungsbegriffe (Normalkrümmung, Hauptkrümmungen, Gaußsche Krümmung, mittlere Krümmung), Beispiele (Rotationsflächen, Kettenfläche, Wendelfläche, Minimalflächen), lokale Isometrien, kovariante Ableitung, Christoffelsymbole, Theorema egregium, Anwendung auf Landkarten, Modell der klassischen hyperbolischen Ebene.</p>				

4	Kompetenzen Es werden schulrelevante Themen aus der Geometrie von einem übergeordneten, strukturellen Standpunkt aus vermittelt; dieses dient einem vertieften Verständnis des Schulstoffs wie auch der innermathematischen Vernetzung mit Algebra und Analysis.	
5	Prüfungen Modulprüfung	
6	Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Klausur (120-180 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) (nach Vorgabe der Dozentin / des Dozenten), benotet Die Prüfungsform wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Studienleistung im Modul GY-MA12 (in der entsprechenden Veranstaltung des Moduls GY-MA12) als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Art und Umfang der Studienleistung werden von den Lehrenden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul	
9	Modulbeauftragte*r Der Studiendekan / die Studiendekanin	Zuständige Fakultät Mathematik
	Globalkatalog: Geometrie Lehramt (GY-W7, GY-MA12), Differentialgeometrie (MAT-302 ähnlich, aber nicht identisch)	
	Hinweis: Ab 2026 legen die Dozent*innen die Prüfungsform fest und geben die Prüfungsform zu Beginn der Veranstaltung bekannt.	

Modul: GY-MA13 Mastermodul Stochastik					
Studiengänge: Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen: Unterrichtsfach Mathematik					
Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 1.–4. Semester	Leistungspunkte 8 LP	Aufwand 240 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Stochastik	V/Ü	8	6
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Dieses Modul erklärt Resultate der Schumathematik und stochastische Fragestellungen aus einer strukturellen Perspektive. Die genaue inhaltliche Ausgestaltung des Moduls obliegt den Lehrenden. Relevante Themen sind etwa: Prinzipien und Problematik der Modellbildung und diskrete Beispiele (Wahrscheinlichkeitsraum, kombinatorische Beispiele, Binomialverteilung, Poissonverteilung als Limes); Bedingte Wahrscheinlichkeiten und Unabhängigkeit (Formel von Bayes, Modellierung mehrstufiger Experimente, Polya'sches Urnenmodell); Zufallsvariable und ihre Verteilungen (gemeinsame Verteilungen, Verteilungsfunktionen, Normalverteilung); Erwartungswerte (Varianz, Kovarianz, Median, Rechenregeln, schwaches Gesetz der großen Zahlen); Zentraler Grenzwertsatz (vor allem de Moivre-Laplace); Schätzen von Parametern (Maximum-Likelihood, Erwartungstreue, Mittelwert- und Varianzschätzer, mittlerer quadratischer Fehler); Tests (Fehlerarten, Fehlerwahrscheinlichkeiten)				
4	Kompetenzen Es werden schulrelevante Themen aus der Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik von einem übergeordneten strukturellen Standpunkt vermittelt, was einem tieferen Verständnis des Stoffs dient.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Klausur (120-180 Minuten), in Ausnahmefällen mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) (nach Vorgabe der Lehrenden), benotet Die Prüfungsform wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Studienleistung im Modul GY-MA13 als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Art und Umfang der Studienleistung werden von den Lehrenden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul				
9	Modulbeauftragte*r Der Studiendekan / die Studiendekanin		Zuständige Fakultät Mathematik		
Globalkatalog: Stochastik (MAT-205, GY-W8, GY-MA13)					

Modul: GY-MA14 Mastermodul Algebra und Zahlentheorie					
Studiengänge: Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen: Unterrichtsfach Mathematik					
Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 1.–4. Semester	Leistungspunkte 8 LP	Aufwand 240 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Algebra und Zahlentheorie	V/Ü	8	6
2	Lehrveranstaltungs-sprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Dieses Modul dient der Vertiefung und der Verbreiterung der fachmathematischen Grundlagen, die im Bachelorstudium erworben wurden. Es erklärt Resultate aus der Schulmathematik und anderen Bereichen des Studiums aus struktureller Perspektive. Verbindlich für den algebraischen Teil der Vorlesung soll eine Einführung in die Gruppen-, Ring- und Körpertheorie sein. Der andere Teil ist die elementare Zahlentheorie als Anwendung oder Motivation der Algebra. Konkret sollen folgende Punkte behandelt werden: Teiler und Primzahlen, euklidischer Algorithmus und lineare diophantische Gleichungen, Primfaktorzerlegung, Unendlichkeit der Primzahlen, Grundbegriffe für Gruppen, Nebenklassen und Faktorgruppen, Sätze über die Ordnung von endlichen Gruppen, Sätze von Euler und Fermat, Homomorphiesatz, Grundlagen der Ringe, Quotientenkörper, Ideale und Restklassenringe, Hauptidealbereiche, euklidische und faktorielle Ringe, Kongruenzen und Restklassen, chinesischer Restsatz, Polynome, Körpererweiterungen, algebraische Zahlen, Zerfällungskörper. Neben diesen Kerninhalten kann man z. B. folgende Themen behandeln: Peano-Axiome, Zahlbereiche, Gruppenaktionen, Sylowsätze, Klassifikation der endlichen abelschen Gruppen, auflösbare Gruppen, multiplikative zahlentheoretische Funktionen, quadratische Reste, Kettenbrüche, Galoistheorie, Konstruktionen mit Zirkel und Lineal, Auflösbarkeit von algebraischen Gleichungen, Anwendungen in der Codierungstheorie und Kryptographie.				
4	Kompetenzen Es werden schulrelevante Themen aus der Algebra und elementaren Zahlentheorie von einem übergeordneten strukturellen Standpunkt vermittelt, was einem tieferen Verständnis des Stoffs dient. Die Vorlesung ermöglicht das Lesen von algebraischen und zahlentheoretischen Büchern auf wissenschaftlichem Niveau.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Klausur (120-180 Minuten), in Ausnahmefällen mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) (nach Vorgabe der Lehrenden), benotet Die Prüfungsform wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Studienleistung im Modul GY-MA14 als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Art und Umfang der Studienleistung werden von den Lehrenden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul				
9	Modulbeauftragte*r Der Studiendekan / die Studiendekanin		Zuständige Fakultät Mathematik		
Globalkatalog: Algebra und Zahlentheorie (MAT-211, GY-W9, GY-MA14)					

Modul: GY-MA15 Mastermodul Analysis					
Studiengänge: Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen: Unterrichtsfach Mathematik					
Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 1.–4. Semester	Leistungspunkte 8 LP	Aufwand 240 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Analysis III	V/Ü	8	6
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte Dieses Modul dient der Vertiefung und der Verbreiterung der fachmathematischen Grundlagen, die im Bachelorstudium erworben wurden. Es gibt einen Überblick über grundlegende Teilgebiete der Analysis. Den Schwerpunkt bilden Fragestellungen zu schulrelevanten mathematischen und naturwissenschaftlichen Themen.</p> <p>Die genaue inhaltliche Ausgestaltung des Moduls obliegt den Lehrenden. Relevante Themen sind: Lebesgueintegral (Notwendigkeit der Konstruktion, Konvergenzsätze, Transformationsformel, Volumenberechnungen). Integralsätze (Wegintegrale, Potentialfelder, Untermanigfaltigkeiten, Flächenintegrale, Satz von Gauß). Funktionentheorie (Cauchyscher Integralsatz und Cauchysche Integralformel, lokale Potenzreihenentwicklung, Maximumprinzip, Satz von Liouville, Singularitäten, Residuensatz, Anwendungen auf reelle Integrale). Differentialgleichungen (Probleme der klassischen Mechanik, Erhaltungsgrößen, Satz von Picard-Lindelöf, Fortsetzung von Lösungen, autonome Systeme, lineare Systeme, lineare Differentialgleichungen höherer Ordnung).</p>				
4	<p>Kompetenzen Es werden schulrelevante Themen aus der Analysis von einem übergeordneten strukturellen Standpunkt vermittelt, was einem tieferen Verständnis des Stoffs dient.</p>				
5	<p>Prüfungen Modulprüfung</p>				
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Klausur (120-180 Minuten), in Ausnahmefällen mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) (nach Vorgabe der Lehrenden), benotet Die Prüfungsform wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Studienleistung im Modul GY-MA15 als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Art und Umfang der Studienleistung werden von den Lehrenden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>				
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen Keine</p>				
8	<p>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul</p>				
9	Modulbeauftragte*r Der Studiendekan / die Studiendekanin		Zuständige Fakultät Mathematik		
	<p>Globalkatalog: Analysis III Lehramt (GY-W10, GY-MA15)</p>				

Modul: GY-MA16 Mastermodul Angewandte Mathematik					
Studiengänge: Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen: Unterrichtsfach Mathematik					
Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 1.–4. Semester	Leistungspunkte 8 LP	Aufwand 240 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Numerik	V/Ü	8	6
	2	Optimierung	V/Ü	8	6
	Zu wählen ist eine der beiden Veranstaltungen.				
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte Dieses Modul dient der Vertiefung und der Verbreiterung der fachmathematischen Grundlagen, die im Bachelorstudium erworben wurden. Es führt in wichtige Methoden und Resultate der angewandten Mathematik ein.</p> <p>Die genaue inhaltliche Ausgestaltung des Moduls obliegt den Lehrenden. Für Veranstaltung 1 (Numerik) sind insbesondere Programmierkenntnisse in einer mathematiknahen Programmierumgebung (etwa MATLAB, Maple oder Mathematica) erforderlich. Beispiele für relevante Themen der Lehrveranstaltungen sind:</p> <p>1) Numerik: Die Veranstaltung gibt eine Einführung in grundlegende Konzepte der Numerik: Fehleranalyse, Rundungsfehler, Konditionierung. Lineare Gleichungssysteme (GLS) (direkte Verfahren), Gauss, Cholesky, Pivotierung, Dreieckszerlegungen. Interpolation. Numerische Integration. Approximation, kleinste Fehlerquadrate. Überbestimmte lineare GLS, QR-Zerlegung. Nichtlineare GLS. Fixpunktiteration, Newton-Verfahren.</p> <p>2) Optimierung: Die Veranstaltung gibt eine Einführung in grundlegende Konzepte der Optimierung. Dabei wird besonders auf algorithmische Fragestellungen und deren effiziente Lösung mit dem Computer eingegangen. Im Wesentlichen sollen folgende Themenbereiche abgedeckt werden: Lineare Programmierung (Simplexalgorithmus, Dualität, Grundlagen der Polyedertheorie); diskrete Optimierung (ganzzahlige Programme, Netzwerkprobleme, Komplexitätstheorie); nichtlineare Optimierung (Abstiegsverfahren, Optimalitätsbedingungen).</p>				
4	Kompetenzen Es werden Kenntnisse zu schulrelevanten Themen der angewandten Mathematik erworben.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Klausur (120-180 Minuten), in Ausnahmefällen mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) (nach Vorgabe der Lehrenden), benotet Die Prüfungsform wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Studienleistung im Modul GY-MA16 (in der entsprechenden Veranstaltung des Moduls GY-MA16) als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Art und Umfang der Studienleistung werden von den Lehrenden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>				

7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul	
9	Modulbeauftragte*r Der Studiendekan / die Studiendekanin	Zuständige Fakultät Mathematik
	Globalkatalog: Numerik (GY-W11, GY-MA16, MAT-203 *(Vorlesung identisch (falls gemeinsam), Übungen und Klausur nicht identisch, da Computerorientiertes Problemlösen fehlt)), Optimierung (GY-W11, GY-MA16, MAT-212)	
	Hinweis: Die Vorlesungen Numerik I und Didaktik III überschneiden sich! Studierende, die im Wahlpflichtbereich im Wahlpflichtmodul "Angewandte Mathematik" (GY-W11 bzw. GY-MA16) die Vorlesung Numerik belegen wollen, sollten darauf achten, dass sie dies nicht im gleichen Semester wie Didaktik III planen. Beide Veranstaltungen finden jeweils im Wintersemester statt; die Vorlesungen überschneiden sich am Mittwoch (12-14 Uhr). Ab 2025 wird die Vorlesung Didaktik III verlegt, so dass hier keine Überschneidung mehr besteht.	
	Hinweis: In 2025 und 2026 anderes Format für die Veranstaltung Numerik: Programmierkurs Computerorientiertes Problemlösen (aus MAT-106-M, Kompaktveranstaltung jeweils im September) plus verkürzte Vorlesung Numerik I (MAT-203, bis ca. Winterpause); Übergangslösung im Winter 2025/2026 für Studierende mit "alter" Studienleistung (etwas andere Klausurhalte, da ohne Programmierung)	

Modul: GY-MA17 Mastermodul Seminar 1				
Studiengänge: Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen: Unterrichtsfach Mathematik				
Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 1.–4. Semester	Leistungspunkte 3,5 LP	Aufwand 105 h
1	Modulstruktur			
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte
	1	Seminar zu Geometrie	S	3,5
	2	Seminar zu Stochastik	S	3,5
	3	Seminar zu Algebra und Zahlentheorie	S	3,5
	4	Seminar zu Analysis	S	3,5
	Zu wählen ist eine dieser Veranstaltungen.			
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte Aufbauend auf die Module GY-MA12 bis GY-MA15 soll eine weitere Vertiefung in den beiden gewählten Gebieten erfolgen (GY-MA17 und GY-MA18). Das Seminar qualifiziert zudem inhaltlich und methodisch für eine mögliche fachmathematische Masterarbeit. Die Seminare bauen jeweils auf einem der Wahlpflichtmodule GY-MA12 bis GY-MA15 auf und vertiefen die dort erworbenen Kenntnisse. Insbesondere werden inhaltliche Kenntnisse aus dem jeweils zugehörigen Modul vorausgesetzt. Die inhaltliche Ausgestaltung des Moduls obliegt den Lehrenden. Nach Bekanntgabe der Lehrenden können weitere Kenntnisse vorausgesetzt werden.			
4	Kompetenzen Ziel der Seminare ist die selbständige Erarbeitung eines mathematischen Themas anhand von Literatur sowie dessen zusammenhängende Präsentation in Form eines ggf. medienunterstützten Vortrags. Ferner ist eine schriftliche Ausarbeitung, die gängigen fachlichen Standards genügt, anzufertigen.			
5	Prüfungen Modulprüfung			
6	Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Gestaltung einer Seminarsitzung und Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung, benotet. Details und Umfang werden von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
7	Teilnahmevoraussetzungen Für die Modulprüfung: erfolgreicher Abschluss des entsprechenden Wahlpflichtmoduls (Vorlesungsmodul GY-MA12 bis GY-MA15 im Masterstudium), sofern das Thema nicht bereits Bestandteil eines erfolgreich abgeschlossenen Wahlpflichtmoduls im Bachelorstudium war.			
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul			
9	Modulbeauftragte*r Der Studiendekan / die Studiendekanin		Zuständige Fakultät Mathematik	
	Globalkatalog: Masterseminar Mathematik (GY-MA17, GY-MA18)			

Modul: GY-MA18 Mastermodul Seminar 2					
Studiengänge: Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen: Unterrichtsfach Mathematik					
Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 1.–4. Semester	Leistungspunkte 3,5 LP	Aufwand 105 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Seminar zu Geometrie	S	3,5	2
	2	Seminar zu Stochastik	S	3,5	2
	3	Seminar zu Algebra und Zahlentheorie	S	3,5	2
	4	Seminar zu Analysis	S	3,5	2
	Zu wählen ist eine dieser Veranstaltungen, die noch nicht im Modul GY-MA 17 belegt wurde.				
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Aufbauend auf die Module GY-MA12 bis GY-MA15 soll – analog zum Modul GY-MA17 (Seminar 1) – eine weitere Vertiefung in den beiden gewählten Gebieten (GY-MA17 und GY-MA18) erfolgen. Das Seminar qualifiziert zudem inhaltlich und methodisch für eine mögliche fachmathematische Masterarbeit. Die Seminare bauen jeweils auf einem der Wahlpflichtmodule GY-MA12 bis GY-MA15 auf und vertiefen die dort erworbenen Kenntnisse. Insbesondere werden inhaltliche Kenntnisse aus dem jeweils zugehörigen Modul vorausgesetzt. Die inhaltliche Ausgestaltung des Moduls obliegt der Lehrenden. Nach Bekanntgabe der Lehrenden können weitere Kenntnisse vorausgesetzt werden.				
4	Kompetenzen Ziel der Seminare ist die selbständige Erarbeitung eines mathematischen Themas anhand von Literatur sowie dessen zusammenhängende Präsentation in Form eines ggf. medienunterstützten Vortrags. Ferner ist eine schriftliche Ausarbeitung, die gängigen fachlichen Standards genügt, anzufertigen.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Gestaltung einer Seminarsitzung und Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung, benotet. Details und Umfang werden von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Für die Modulprüfung: erfolgreicher Abschluss des entsprechenden Wahlpflichtmoduls (Vorlesungsmodul GY-MA12 bis GY-MA15 im Masterstudium), sofern das Thema nicht bereits Bestandteil eines erfolgreich abgeschlossenen Wahlpflichtmoduls im Bachelorstudium war.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul				
9	Modulbeauftragte*r Der Studiendekan / die Studiendekanin		Zuständige Fakultät Mathematik		
	Globalkatalog: Masterseminar Mathematik (GY-MA17, GY-MA18)				

Modul: GY-MA19 Mastermodul Didaktik					
Studiengänge: Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen: Unterrichtsfach Mathematik					
Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 1.–4. Semester	Leistungspunkte 6 LP	Aufwand 180 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Didaktik III: Grundlegende Ideen und Didaktik der Funktionen	V/Ü	6	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte Das Modul vertieft die fachdidaktischen Erfahrungen aus dem Praxissemester und qualifiziert für eine mögliche fachdidaktische Masterarbeit.</p> <p>Relevante Themen sind: Zentrale Theorie, Konzepte und Erkenntnisse über das Lehren und Lernen von Mathematik in Verbindung mit Pädagogik, Psychologie und Soziologie; Reflexion mathematikdidaktischer Prinzipien und ihrer praktischen Umsetzung im Unterricht. Fachdidaktische Hintergründe zu zentralen Begriffen, Zusammenhängen und Vorgehensweisen zu Funktionen und Analysis. Thematisiert werden zentrale Ideen, vielfältige Darstellungen, inhaltliche Vorstellungen und typische Schwierigkeiten von Lernenden zu diesen Themen.</p>				
4	<p>Kompetenzen Die Studierenden kennen zentrale Darstellungen und Vorstellungen sowie Schwierigkeiten von Schüler*innen und können sie zur Analyse von Materialien und Produkten aus Lernprozessen nutzen. Sie können Theorien, Konzepte und Erkenntnisse der Mathematikdidaktik einordnen und angemessen darstellen sowie Unterrichtsmaterialien und Aufgaben im Hinblick auf didaktische Prinzipien analysieren und weiterentwickeln. Sie können Lehr- und Lernsituationen im Hinblick auf Theorien, Konzepte und Erkenntnisse einordnen und beurteilen.</p>				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Klausur (90 Minuten), in Ausnahmefällen mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) (nach Vorgabe der Lehrenden), benotet</p> <p>Studienleistung im Modul GY-MA19 als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Art und Umfang der Studienleistung werden von den Lehrenden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul				
9	Modulbeauftragte*r Der Studiendekan / die Studiendekanin		Zuständige Fakultät Mathematik		
	Globalkatalog: Didaktik III (GY-MA19)				
	<p>Hinweis: Die Vorlesungen Numerik I und Didaktik III überschneiden sich! Studierende, die im Wahlpflichtbereich im Wahlpflichtmodul "Angewandte Mathematik" (GY-W11 bzw. GY-MA16) die Vorlesung Numerik belegen wollen, sollten darauf achten, dass sie dies nicht im gleichen Semester wie Didaktik III planen. Beide Veranstaltungen finden jeweils im Wintersemester statt; die Vorlesungen überschneiden sich am Mittwoch (12-14 Uhr). Ab 2025 wird die Vorlesung Didaktik III verlegt, so dass hier keine Überschneidung mehr besteht.</p>				

Modul: Berufsfeldpraktikum (Mathematik)					
Studiengänge: Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen: Unterrichtsfach Mathematik					
Turnus halbjährlich	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 4.–5. Semester	Leistungspunkte 5 LP	Aufwand 150 Std.	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum im Fach Mathematik	S	2 LP	2
	2	Praxisphase im außerschulischen oder schulischen Kontext, 60 Stunden Anwesenheitszeit	Praxis	3 LP	4 Wochen (60 Stunden)
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Das Modul ermöglicht den Studierenden erste berufliche Perspektiven im studierten Fach. Es zeigt exemplarisch auf, wie sich die professionellen fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen, die Studierende während ihres Studiums im Unterrichtsfach Mathematik erwerben, auf das Berufsfeld beziehen lassen können.</p> <p>Das Praktikum kann im außerschulischen oder schulischen Kontext absolviert werden, z. B. im Rahmen von Tutorientätigkeiten, Verlagsarbeiten, in der Arbeit mit Neuzugewanderten, in der Frühförderung, im Rahmen des Offenen Ganztages an Schulen, der Hausaufgabenbetreuung, im Bank- und Versicherungswesen. Die Praktikumeinrichtung wird von den Studierenden vorgeschlagen.</p> <p>Das Begleitseminar berät die Studierenden unter Berücksichtigung persönlicher Interessen bei der Suche nach geeigneten Praktikumsstellen und unterstützt die Studierenden sowohl in der Planung als auch Durchführung dieser Praxisphase. Die in der Praxisphase durchgeführten Projekte müssen Berufsfelder fokussieren, in denen mathematische und/oder mathematikdidaktische Grundkompetenzen zum Tragen kommen.</p> <p>Das Praktikum und der hieraus resultierende Theorie-Praxis-Bericht sind Grundlage für eine reflektierte Ausgestaltung des weiteren Studiums und der eigenen professionellen Entwicklung.</p>				
4	<p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Komplexität des Berufsfelds aus einer professionensorientierten Perspektive einzuschätzen und erste Beziehungen zwischen mathematikspezifischen Kompetenzen und konkreten beruflichen Situationen herzustellen.</p> <p>Sie können auf der Grundlage der berufspraktischen Erfahrungen die eigene Berufsentscheidung und Berufswahlmotivation reflektieren bzw. können diese erneut begründen.</p> <p>Auf der Basis einer forschenden Lernhaltung können die Studierenden zielgerichtet kleine Aktivitäten im Berufsfeld planen, durchführen und in Form eines Theorie-Praxis-Berichts auswerten.</p>				
5	Prüfungen Modulprüfung, unbenotet				
6	Prüfungsformen und -leistungen Erfolgreiche Absolvierung der Praxisphase von vier Wochen (60 Stunden) sowie Abgabe eines Theorie-Praxis-Berichts (ca. 10 Seiten)				
7	Teilnahmevoraussetzungen Folgende erfolgreiche Modulprüfungen werden für die Teilnahme an der Modulprüfung vorausgesetzt: GY-BA5 und eines der Module GY-BA1 bis GY-BA4				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul: Das Berufsfeldpraktikum im Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen <i>kann</i> in Mathematik absolviert werden.				

9	Modulbeauftragte*r Der Studiendekan / die Studiendekanin	Zuständige Fakultät Mathematik
	Globalkatalog: Berufsfeldpraktikum Mathematik (GS, HR, BK, GY) <i>Die Leistungspunkte werden im Bereich Bildungswissenschaften angerechnet.</i>	

Modul: Theorie-Praxis-Modul (Mathematik)					
Studiengänge: Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen: Unterrichtsfach Mathematik					
Turnus halbjährlich	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1.–2. Semester	Leistungspunkte 7 LP	Aufwand 210 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Vorbereitungsseminar zum Praxissemester (GY)	S	3	2
	2	Begleitseminar zum Praxissemester (GY)	S	4	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte <p>1) Im Vorbereitungsseminar werden die fachdidaktischen Inhalte aus dem bisherigen Studium auf die Unterrichtspraxis bezogen. Schwerpunkte sind dabei z. B. Bildungsstandards und Kernlehrpläne, Kompetenzorientierung und Sinnstiftung, Diagnose und Förderung im Mathematikunterricht, Aufgabenformate und Öffnung von Aufgaben, Differenzierung, Gesprächsführung, Unterrichtsphasen.</p> <p>Der schrittweisen Planung von Unterricht anhand von theoriegestützten Elementen im Sinne eines kompetenzorientierten Handlungsschemas kommt ein besonderer Stellenwert zu. Die Studierenden werden darauf vorbereitet, ihr Theoriewissen exemplarisch auf die Planung von Unterricht anzuwenden, zu reflektieren und zu evaluieren. Sie bekommen Anregungen für den Einstieg in das Praxissemester und dessen Strukturierung sowie gezielte Arbeitsaufträge, um ihr Unterrichtsvorhaben vorzubereiten und umsetzen zu können.</p> <p>Die Verknüpfung von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaft ist ein übergeordnetes Ziel der Veranstaltung.</p> <p>2) Das Begleitseminar in Mathematikdidaktik unterstützt die Studierenden bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihrer theoriegeleiteten Studien- oder Unterrichtsprojekte, bei der Entwicklung einer forschenden Lehr- und Lernhaltung und bei der Abfassung ihrer Theorie-Praxis-Berichte. Hierbei wird mathematikdidaktische Forschung mit unterrichtspraktischen Erfahrungen verknüpft. In diesem Seminar steht die Unterstützung des vernetzenden Denkens zwischen den Dimensionen Subjekt (Ich als zukünftige Lehrperson), Berufsfeld Schulpraxis (Praxis) und Wissenschaftstheorie (Theorie) im Vordergrund.</p>				
4	Kompetenzen Die Studierenden können wissenschaftliche Inhalte der Mathematikdidaktik aus konstruktiver oder rekonstruktiver Perspektive auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen. Sie können die Bedeutung von mathematikdidaktischen Theorien und Methoden für die Organisation fachlicher Lernprozesse verständlich darstellen, zielgerichtet nutzen und in ihrer Wirkung reflektiv erfassen.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen <p>Modulprüfung: Wissenschaftliche schriftliche Dokumentation und Reflexion des Studien- bzw. Unterrichtsprojekts (35.000 Zeichen (+/- 10 %)), benotet.</p> <p>Studienleistung in Veranstaltung 1 als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung in Form einer aus dem Vorbereitungsseminar resultierenden Studien- bzw. Unterrichtsskizze.</p> <p>Der Umfang der Studienleistung wird von den Lehrenden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>				

7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul	
9	Modulbeauftragte*r Der Studiendekan / die Studiendekanin	Zuständige Fakultät Mathematik
	Globalkatalog: Vorbereitungsseminar zum Praxissemester (GS, SPG, HR, SPHR, BK, GY), Begleitseminar zum Praxissemester (GS, SPG, HR, SPHR, BK, GY)	

Modul: Bachelorarbeitsmodul Mathematik					
Studiengänge: Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen: Unterrichtsfach Mathematik					
Turnus halbjährlich	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 6. Semester	Leistungspunkte 8 LP	Aufwand 240 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Bachelorarbeit		8	-
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Wird die Bachelorarbeit im Unterrichtsfach Mathematik geschrieben, gehört dieses Modul ebenfalls zum Bachelorstudium im Lehramt Mathematik (GY) dazu. Es werden ausgewählte fachmathematische Themen (oder mathematikdidaktisch relevante) Forschungsarbeiten gesichtet und nachvollziehbar dargestellt und diese können ggf. auf die Unterrichtspraxis bezogen werden. Die Studierenden wenden innerhalb einer vorgegebenen Frist die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse unter Beachtung wissenschaftlicher Methoden auf eine fest umrissene Fragestellung an und werten hierzu relevante Fachliteratur eigenständig aus.				
4	Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende fachmathematische Arbeiten zu lesen, zu verstehen und nachvollziehbar darzustellen. Sie können fachmathematische Inhalte selbständig formulieren und ggf. auf den Schulunterricht beziehen. Sie können eine Fragestellung, die betrachteten Methoden und die Ergebnisse strukturiert vermitteln sowie kritisch diskutieren.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Bachelorarbeit von max. 30 Seiten, benotet Bearbeitungszeit: 8 Wochen				
7	Teilnahmevoraussetzungen Erwerb von mindestens 47 Leistungspunkten in Mathematik				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul: Die Bachelorarbeit <i>kann</i> in Mathematik (im Fach) geschrieben werden.				
9	Modulbeauftragte*r Der Studiendekan / die Studiendekanin		Zuständige Fakultät Mathematik		
	Globalkatalog: Bachelorarbeit Mathematik (GS, SPG, HR, SPHR, BK, GY) Hinweis: Eine Bachelorarbeit im Bereich Mathematikdidaktik ist nicht möglich für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen.				

Modul: Masterarbeitsmodul Mathematik					
Studiengänge: Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen: Unterrichtsfach Mathematik					
Turnus halbjährlich	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 4. Semester	Leistungspunkte 20 LP	Aufwand 600 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Begleitseminar		3	2
	2	Masterarbeit		17	-
2	Lehrveranstaltungs-sprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Wird die Masterarbeit im Unterrichtsfach Mathematik geschrieben, gehört ein Begleitseminar zum Masterarbeitsmodul. Es besteht nach Maßgabe der Betreuerin / des Betreuers der Masterarbeit aus der Teilnahme an einem speziellen Begleitseminar oder einem Fachseminar oder einer umfangreichen schriftlichen Ausarbeitung, die in Beziehung zum Thema der Masterarbeit steht. Die inhaltliche Ausgestaltung des Moduls obliegt den Lehrenden. Nach Bekanntgabe durch die Lehrenden können weitere Kenntnisse vorausgesetzt werden. Die Studierenden wenden innerhalb einer vorgegebenen Frist die im Studium erworbenen Kenntnisse unter Beachtung wissenschaftlicher Methoden auf fest umrissene Fragestellungen an und werten hierzu relevante Fachliteratur eigenständig aus.				
4	Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, fachmathematische Arbeiten zu lesen, zu verstehen und nachvollziehbar darzustellen. Sie können komplexe fachmathematische Inhalte selbständig formulieren und auf den Schulunterricht beziehen. Sie können Fragestellungen, betrachtete Methoden und Ergebnisse strukturiert vermitteln sowie kritisch diskutieren. Sie können mathematikdidaktische Forschungsarbeiten eigenständig sichten, bewerten, nachvollziehbar darstellen und für weitere Fragestellungen aufarbeiten. Sie können im Rahmen didaktischer Forschungsprojekte mathematikdidaktisch fundiert und methodisch kontrolliert kleinere empirische Untersuchungen planen, durchführen, auswerten und deren Ergebnisse verständlich darstellen.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Masterarbeit im Umfang von max. 60 Seiten, benotet Bearbeitungszeit: 15 Wochen				
7	Teilnahmevoraussetzungen Erwerb von 15 Leistungspunkten im Unterrichtsfach Mathematik				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul: Die Masterarbeit <i>kann</i> in Mathematik geschrieben werden.				
9	Modulbeauftragte*r Der Studiendekan / die Studiendekanin		Zuständige Fakultät Mathematik		
	Globalkatalog: Masterarbeit Mathematik (GS, SPG, HR, SPHR, BK, GY)				

(Ende der Modulbeschreibungen)